

Dir en grey meets fu***** Tokio Hotel

Ein Interview und seine Folgen (Die x Kyo, Kao x Toto & noch mehr) (Kapitel 43 online)

Von PhibrizoAlexiel

Kapitel 44: Nachhall

Die verzog ein wenig das Gesicht... die Verbände kratzten unangenehm über seine Oberschenkeln, dennoch versuchte er möglichst sich nichts anmerken zu lassen und lächelte dem bisher einigen außer ihm im Van sitzenden, Kyo, an: "Ano... Tooru..." Sah er ihn unsicher an...

"Hm?" Der Kleine an seiner Brust liegende Sänger sah auf. "Was denn?" Er gähnte leicht, war immer noch erschöpft, hatte er doch am Vorabend eine erhebliche Menge Blut verloren.

Die lächelte verträumt, während er nach oben sah, fragte: "In... in was hast du die Kanji verändert?"

Ein leichtes Lächeln breitete sich über den Lippen des Blondes aus. "Willst du dich nicht überraschen lassen?" Sanft streichelte er über die Brust des Gitarristen.

Die schluckte. Musste dann aber grinsen: "Ne du... bin zu neugierig."

Kyo lachte leise auf. "Wusst ichs doch." Er lächelte. "Sag mir, welche du wissen willst. In welcher Reihenfolge. Ich fürchte, ich würde einige vergessen..." Er lächelte entschuldigend. "Ich war gestern doch etwas müde..."

Die schluckte schwer: "Ich... dann sag mir die... an die du dich erinnerst... ich... worin hast... hast du wertlos verändert..." Er sah nach unten: "Oder bak...ayarou... oder... ahou... oder..." Er stockte... konnte nicht weitersprechen...

Er schmiegte sich näher an den muskulösen Körper, strich beruhigend über Brust, Schulter und Bauch. "Nun, das 'wertlos' war nicht schwer...Immerhin bist du der wertvollste Mensch in meinem Leben. Das 'bakayarou' war ja sehr klein. Das war der Stern, den ich mir auch aufs Bein geritzt hab. An dem 'ahou' hatte ich etwas zu knabbern, war nicht so ganz einfach. Ich hab aus dem Schriftzeichen ein 'e' gemacht. Da steht jetzt ESP." Er lächelte. "Ich weiß doch, wie sehr du in deine heiß geliebte Gitarren vernarrt bist...." er umarmte den anderen fest. "Weiter."

Die schluckte schwer. Schüttelte dann aber den Kopf, murmelte: "Ich... ich... sag es einfach hai? - Wenn... wenn ich das mache muss... muss ich immer daran denken..."

Der Kleinere seufzte. "Und wenn ich das sage ist es besser?" Fragte er vorsichtig, sah zu seinem Freund auf.

Die sah nach unten... biss sich auf die Unterlippe, sah dann Kyo an. Nickte fest...

Seufzend stemmte sich Kyo nach oben, leckte über die unter dem Druck der Zähne leicht nachgebende Unterlippe. "Lass das, Dai-chan." murmelte er, bevor er zu seinem Platz auf der Brust des Angesprochenen zurückkehrte.

Noch einmal seufzte er, holte tief Luft, begann zu sprechen. "Ich bin der festen Überzeugung, dass das 'thief' mit absucht so groß geschrieben hat. Dabei kann er eigentlich gar kein Englisch..." Er schüttelte den Kopf. "Naja, du hast mir mein Herz gestohlen, mein Schatz. Also steht das jetzt da. Was das 'Schlampe' angeht, das, nebenbei bemerkt, falsch geschrieben war, nun...ich war so frei, dass in meinen Name umzuändern. Lag ja auch schön nah an der Innenseite. Und den 'Feigling' hast du dir abgeguckt, ne? Lass das, das ist Bullshit, ne? " Er lächelte. "Da steht jetzt 'Licht'. Zufrieden?" Er sah fragend zu Die.

Die errötete leicht, hatte die Arme fest um Kyo geschlungen, hielt diesen fest... sich an ihm fest... nickte dann leicht: "Hai... Danke... Tooru..."

Den Druck um seinen Körper spürend, schlang der Jüngere einen Arm fest um Die, streichelte aber gleichzeitig mit der anderen Hand beruhigend über die Brust, die er, mal wieder, als Kopfkissen benutzte. "Für dich alles und zu jeder zeit, mein Schatz." Erwiderte er sanft, ignorierte Kaoru, der die Tür aufmachte, schmiegte sich noch näher an Die, gähnte leise.

Der Leader öffnete die Tür zum Van, war erstaunt, den rothaarigen Gitarristen und in dessen Armen den kleinen, blonden Sänger zu sehen, lächelte aber, als Kyo ihn demonstrativ ignorierte, sich näher an den Älteren schmiegte und gähnte. Er stieg ein. "Noch müde, Kyo?"

Die lächelte sanft, streichelte Kyo sanft über die Haare: "Dann schlaf, Schatz..." Sah dann zu Kaoru, sagte leise: "Hey Kao..."

"Hm..." Schon halb weggetreten kuschelte sich der Blonde enger an Die, machte es sich bequem, schlief ein.